

Neumünster in all seinen Facetten

Zum 20. Geburtstag des Kunstfleckens gab es einen Filmabend über die Schwalestadt

KUNSTFLECKEN

NEUMÜNSTER Am Sonnabend präsentierte sich die Stadt Neumünster beim Heimatfilmabend in der Werkhalle in all ihren Facetten. Den knapp 300 Zuschauern wurden verschiedene Kurzfilme über die Schwalestadt präsentiert. Das Highlight des Abends war der Dokumentarfilm „Das Neumünster-Album.“

Die Werkhalle war beinahe ausverkauft. Die Erwartungen waren unterschiedlich. Viele wollten sich einfach überraschen lassen. Die Filme konnten unterschiedlicher nicht sein. „Die fremde Stadt“ etwa – ein Kurzfilm von Jürgen Haacks aus dem Jahr 1977 – zeigte Neumünsters Straßen bei Nacht in schwindelerregenden Kame-



Sie waren die Protagonisten im Dokumentarfilm „Das Neumünster-Album“ von Quinka Stoehr und Fredo Wulf. Ihre Geschichten gewährten Einblicke in das städtische Leben. FOTO: VON FRASSTEIN

rafahrten und rasanten Schnitten. Immer wieder hörte man Gemurmel aus dem Publikum, wenn etwa das Parkcenter oder der alte Fußgängertunnel wiedererkannt wurden. Den tiefsten Eindruck hinterließ aber der

Dokumentarfilm „Das Neumünster-Album“ von den in Kiel lebenden Filmemachern Quinka Stoehr und Fredo Wulf. Der Film beleuchtet unterschiedliche Persönlichkeiten und ihre Schicksale. Besonderen Anklang fanden

die vielen Hilfsprojekte für Flüchtlinge. „Mir hat vor allem die Geschichte von dem Jungen aus Bosnien gefallen, der jetzt bei ‚Schüler helfen leben‘ mitmacht“, sagte Zuschauer Jens Couchons.

Uschi Budelmann, die mit ihrer Familie im Publikum saß, lebte schon immer in Neumünster und hat einige Personen und Orte wiedererkannt. Aber auch sie hat dazugelernt. „Ich wusste gar nicht, dass die Bonhoeffer-Gemeinde so aktiv in der Flüchtlingshilfe ist. Sie ist ein wichtiger Punkt in Neumünster.“ Alle Filme gaben tiefe Einblicke in das Leben und waren deshalb auch dem Zuschauer ganz nah. Sie rückten das schiefe Bild, das viele Menschen von der Stadt haben, wieder gerade und zeigten Neumünsters menschliche Seite. vfr